

Webinar der FA Wind
Feststellung über das Erreichen der Flächenziele nach § 5 WindGB
am 22. Februar 2024

Vorranggebiete für die Windenergie: Zur Planungspraxis in Brandenburg

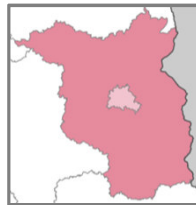
Dr. Petra Overwien
Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg

Inhalt

1. Einführung – Windenergie in Brandenburg
2. Brandenburg – Umsetzung des WindBG
3. Regionalplanung – Stand der Planungsverfahren
4. Vorranggebiete – Planungskonzept und Planungskriterien
5. Flächenziele – Prüfung und Feststellung

1. Einführung – Windenergie in Brandenburg

Länder
(2)



Landesplanung (Berlin und Brandenburg)

- gemeinsame Landesraumordnungspläne
- gemeinsame Landesplanungsbehörde (GL)

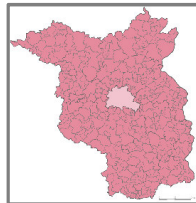
Regionen
(5 in BB)



Regionalplanung (Teil der Landesplanung)

- regionale Raumordnungspläne
- Regionale Planungsgemeinschaften (RPG)

Kommunen
(> 400 in BB)



Ortsplanung

- vorbereitende/verbindliche Bauleitpläne
- Innen-/Außenbereichssatzungen

Landesamt für Umwelt
(1 in BB)



Anlagenzulassung (nach BImSchG)

Kartographie: © LBV Brandenburg, Dezernat 31

1. Einführung – Windenergie in Brandenburg

Kumulierte Leistung und Anlagenanzahl in den Bundesländern

Kumulierter Anlagenbestand* (31.12.2023)				
Bundesland	Kumulierte Leistung	Kumulierte Anzahl	Anteil	Leistung je km ²
Niedersachsen	12.542 MW	6.169 WEA	21%	263 kW/km ²
Brandenburg	8.662 MW	4.039 WEA	14%	292 kW/km ²
Schleswig-Holstein	8.549 MW	3.241 WEA	14%	541 kW/km ²
Nordrhein-Westfalen	7.153 MW	3.610 WEA	12%	210 kW/km ²
Sachsen-Anhalt	5.331 MW	2.752 WEA	9%	261 kW/km ²
Rheinland-Pfalz	4.005 MW	1.780 WEA	7%	202 kW/km ²
Mecklenburg-Vorpommern	3.722 MW	1.852 WEA	6%	160 kW/km ²
Bayern	2.636 MW	1.150 WEA	4%	37 kW/km ²
Hessen	2.536 MW	1.181 WEA	4%	120 kW/km ²
Thüringen	1.830 MW	869 WEA	3%	113 kW/km ²
Baden-Württemberg	1.795 MW	782 WEA	3%	50 kW/km ²
Sachsen	1.361 MW	873 WEA	2%	74 kW/km ²
Saarland	544 MW	218 WEA	1%	212 kW/km ²
Bremen	203 MW	87 WEA	0%	483 kW/km ²
Hamburg	125 MW	68 WEA	0%	166 kW/km ²
Berlin	17 MW	6 WEA	0%	19 kW/km ²
Deutschland	61.010 MW	28.677 WEA		171 kW/km²

Ziel 2030 (§ 4 Nr. 1 EEG): 115.000 MW

* mit einer Mindestleistung von > 100 kW

Quelle: Deutsche WindGuard GmbH: „Status des Windenergieausbaus an Land in Deutschland 2023“. Varel 2023, S. 7 (<https://www.windguard.de/jahr-2023.html>); Zugriff 24.01.2024)

2. Brandenburg – Umsetzung des WindBG

Bundesland	Spalte 1: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche ¹ in Prozent)	Spalte 2: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2032 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche ¹ in Prozent)	Spalte 3: Landesflächen (in km ²) ²
Baden-Württemberg	1,1	1,8	35 747,82
Bayern	1,1	1,8	70 541,57
Berlin	0,25	0,50	891,12
Brandenburg	1,8	2,2	29 654,35
Bremen	0,25	0,50	419,62
Hamburg	0,25	0,50	755,09
Hessen	1,8	2,2	21 115,64
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	2,1	23 295,45
Niedersachsen	1,7	2,2	47 709,82
Nordrhein-Westfalen	1,1	1,8	34 112,44
Rheinland-Pfalz	1,4	2,2	19 858,00
Saarland	1,1	1,8	2 571,11
Sachsen	1,3	2,0	18 449,93
Sachsen-Anhalt	1,8	2,2	20 459,12
Schleswig-Holstein	1,3	2,0	15 804,30
Thüringen	1,8	2,2	16 202,39

Quelle: Anlage
(zu § 3 Abs. 1 WindBG)
Flächenbeitragswerte
i.d.F. vom 26. Juli 2023
(BGBl. I Nr. 202)

2. Brandenburg – Umsetzung des WindBG

2000 ▶ 2022

Regionalplanung beschränkt die Windenergienutzung auf Windeignungsgebiete („Ausschlussplanung“)

2018 ▶ 2022

Regionalplanung in allen Regionen nach Gerichtsentscheidungen unwirksam ▶ Neuplanungen gestartet

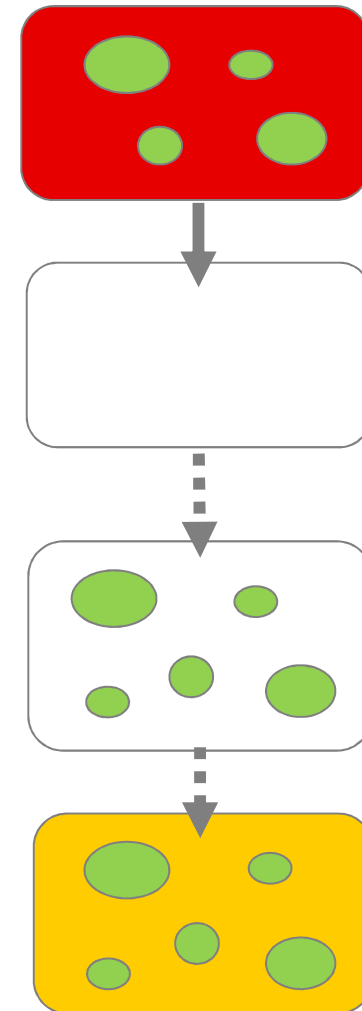
2022 ▶

neues Bundesrecht (WaLG) ▶ Regionalplanung wird auf Windvorranggebiete umgestellt („Angebotsplanung“)

- ▶ RiLi für Regionalpläne 12/2022 geändert
- ▶ Bbg Flächenzielgesetz 03/2023 erlassen

wenn regionale Flächenziele rechtzeitig erreicht werden

- ▶ „Entprivilegierung“ der Windenergienutzung außerhalb von Windenergiegebieten (in Regional- u. Bauleitplänen)



3. Regionalplanung – Stand der Verfahren

Aktuell liegen keine rechtswirksamen Regionalpläne mit Vorranggebieten für die Windenergienutzung (VR WEN) vor.

Region	Entwurf *	VR WEN		
		Anzahl	ha	in %
Havelland-Fläming	06/2023	30	~ 12.600	~ 1,8
Uckermark-Barnim	06/2023	49	~ 10.100	~ 2,2
Lausitz-Spreewald	09/2023	48	~ 17.000	~ 2,3
Oderland-Spree	01/2024	32	~ 9.000	~ 2,0
Prignitz-Oberhavel	n.v.	k.A.	k.A.	k.A.
Brandenburg *	4	159	~ 48.600	~ 1,6

* Es sind nur Flächen in rechtswirksamen Raumordnungs- bzw. Bauleitplänen anrechenbar (siehe § 4 Abs. 2 S. 1 WindBG).

4. Vorranggebiete – Konzept und Kriterien

■ Windenergiegebiete

sind (unter anderem) Vorranggebiete für die Windenergienutzung, die in Raumordnungsplänen ausgewiesen sind (siehe § 2 Nr. 1 WindBG)



■ Ausweisung

Vorranggebiete (für die Windenergienutzung) werden nach den Vorschriften des ROG ausgewiesen (siehe § 249 Abs. 6 BauGB)



■ Wirkung

Vorranggebiete sind beachtenspflichtige Ziele der Raumordnung mit **Wirkung nach innen** (siehe § 7 Abs. 3 Nr. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 2 ROG)

4. Vorranggebiete – Konzept und Kriterien

■ Aufgabe

Die Planungsträgerin erstellt ein schlüssiges Planungskonzept und prüft, ob
(1) ein Gebiet für die WEN in Betracht kommt und
(2) der WEN dort ein Vorrang ggü. etwaigen anderen raumbedeutsamen Nutzungen bzw. entgegenstehenden Belangen zuerkannt werden kann.



■ Vorgehen

Vorranggebiete werden in einem mehrstufigen, iterativen Prozess festgelegt. Vorgeprägte und konfliktarme Flächen werden dabei bevorzugt.



■ Hilfsmittel

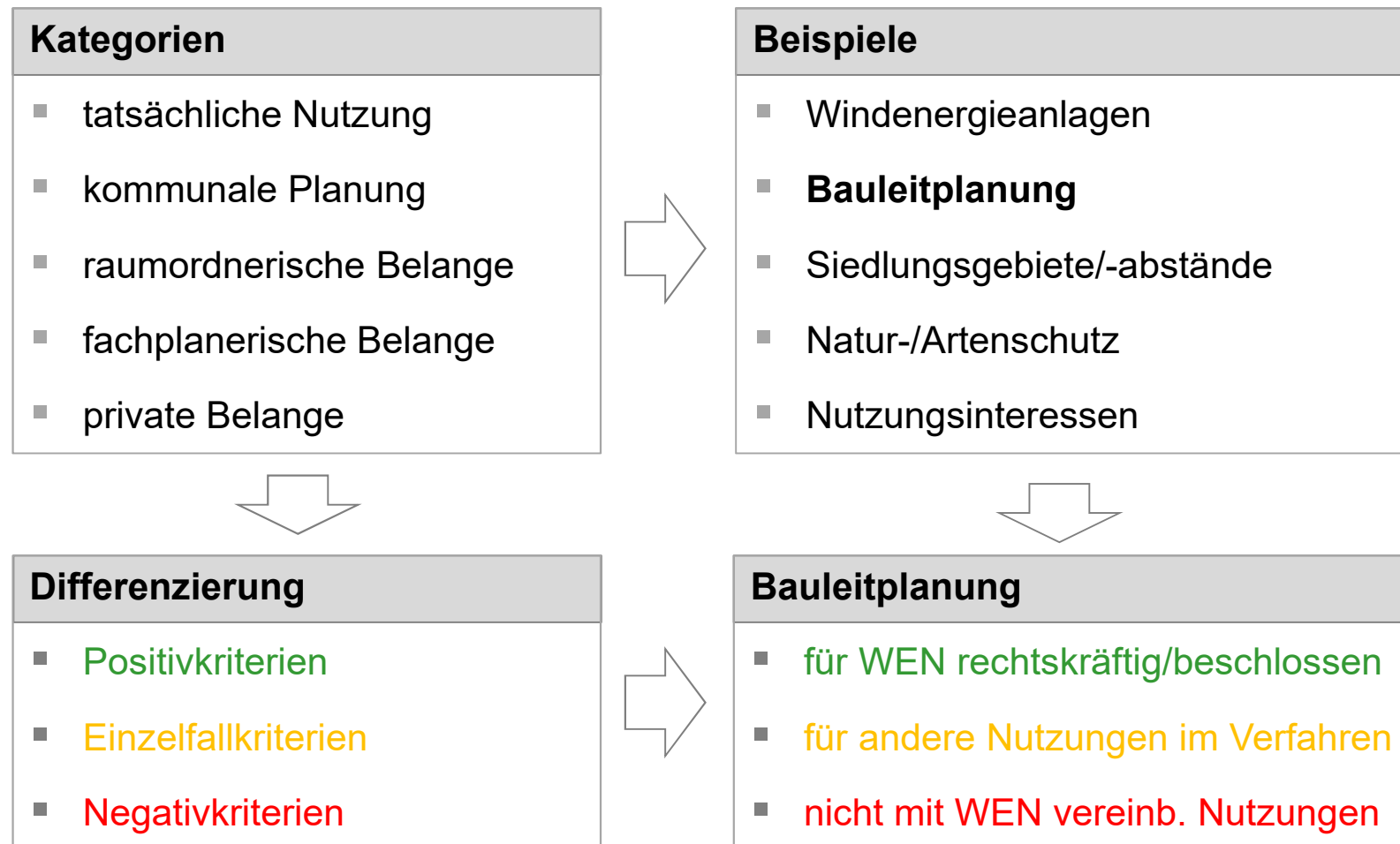
Vorranggebiete werden an Hand von Kriterien ausgewählt.

Positivkriterien ⇒ sprechen für eine WEN

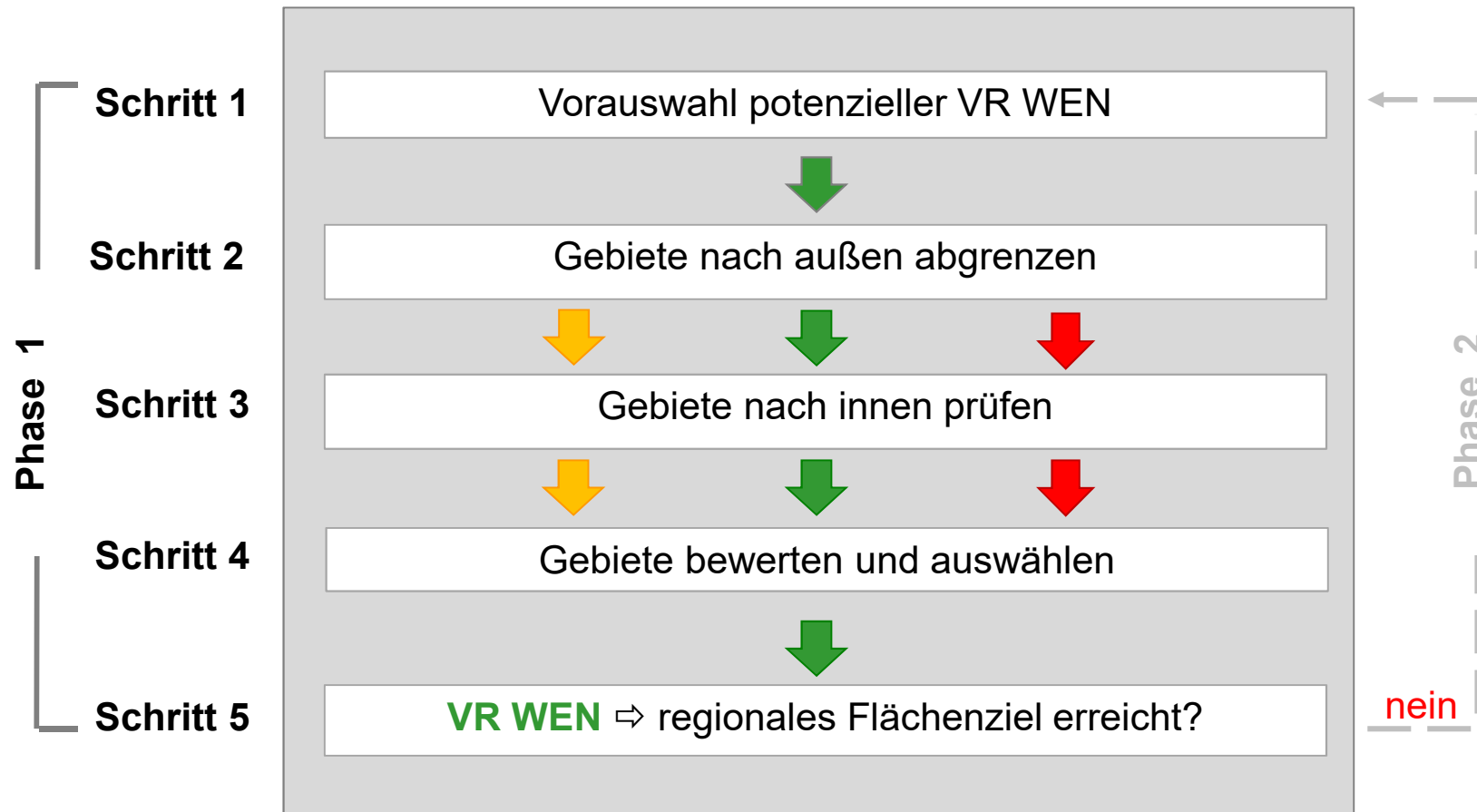
Einzelfallkriterien ⇒ sprechen ggf. für eine WEN

Negativkriterien ⇒ sprechen gegen eine WEN

4. Vorranggebiete – Konzept und Kriterien

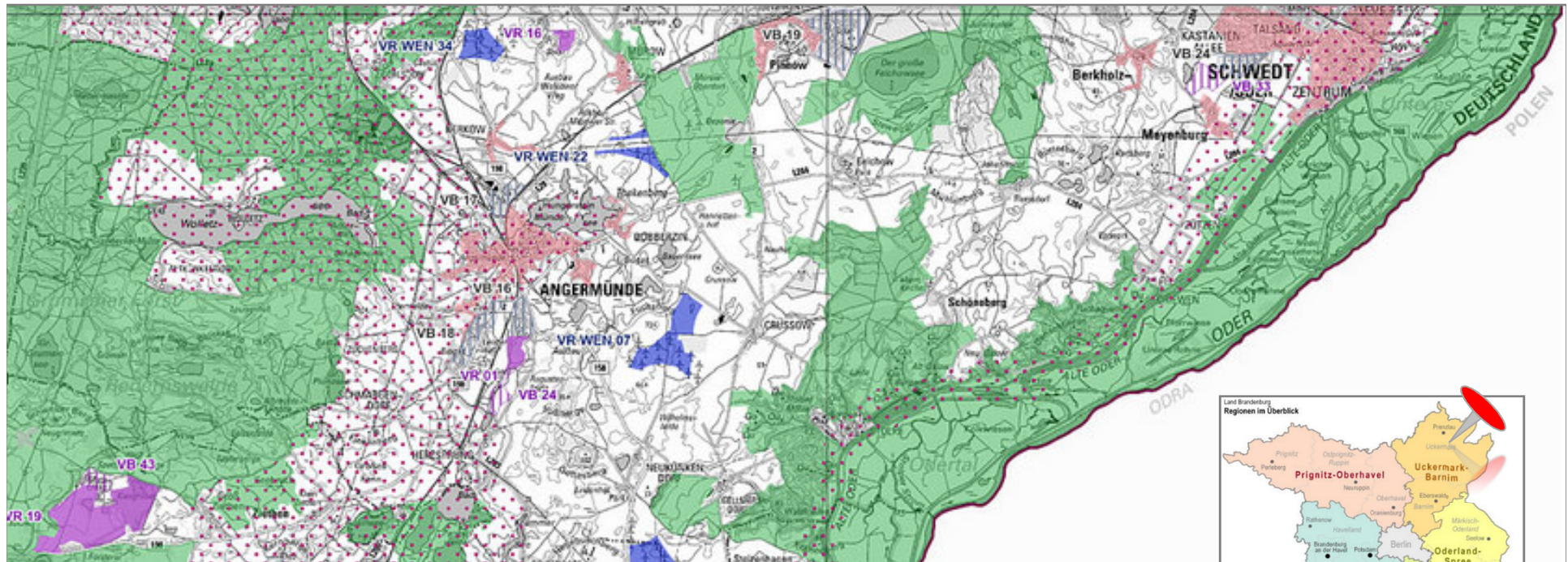


4. Vorranggebiete – Konzept und Kriterien



4. Vorranggebiete – Konzept und Kriterien

Ausschnitt aus dem integrierten Regionalplan Uckermark-Barnim (Entwurf 06/2023)



Quelle: © Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim
(Maßstab im Original 1:100.000)

 VR WEN



5. Flächenziel – Prüfung und Feststellung

- Die Planungsträgerin (RPG) hält in der Begründung zum Regionalplan und mit dem Beschluss des Regionalplans (Satzung) fest
 - (1) ob das regionale Flächenziel zum Stichtag Ende 2027/Ende 2032 erreicht wird
 - (2) welche Flächen in welchem Umfang angerechnet worden sind.
- Flächen aus Planwerken anderer Planungsebenen (BLP von Kommunen), die außerhalb der (regionalplanerischen) VR WEN liegen, können zwar auf das (regionale) Flächenziel angerechnet werden, das wird den RPG jedoch nicht empfohlen.
- Die Feststellung der RPG wird von der Landesplanungsbehörde (GL) für ihre Feststellung über das Erreichen des regionalen Flächenziels zu Grunde gelegt.
- Ein Regionalplan kann nach dem Raumordnungsrecht auch genehmigungsfähig sein, wenn das regionale Flächenziel (noch) nicht erreicht wird
⇒ die automatische Rechtsfolge nach § 249 Abs. 2 BauGB tritt (noch) nicht ein.

5. Flächenziel – Prüfung und Feststellung

Genehmigung wie bisher

Genehmigung des Regionalplans

- nach ROG und Bbg RegBkPIG
- **Rechts**kontrolle



Bekanntmachung der Genehmigung
des Regionalplans

- nach Bbg RegBkPIG
- nur bei **positiver** Entscheidung



Rechtswirksamkeit des Regional-
plans mit der Bekanntmachung

- nach ROG
- Bindungswirkung

Feststellung kommt hinzu

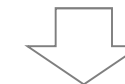
Feststellung zum regionalen Flächenziel

- nach WindBG
- **Plausibilitäts**kontrolle



Bekanntmachung der Feststellung
zum regionalen Flächenziel

- nach WindGB
- nur bei **positiver** Feststellung



Folgen mit der Bekanntmachung zur
Feststellung des regionalen Flächenziels

- nach BauGB
- „Entprivilegierung“

zuständig: Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL)

Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg

<https://gl.berlin-brandenburg.de/>

Kontakt:

Referat GL 3
Angelegenheiten der Regionalplanung

Dr. Petra Overwien
petra.overwien@gl.berlin-brandenburg.de